Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 203, Disconto 189,25, Deutsche Bank 259,12, Berliner Handelsgesellschaft 172, Dresdner Bank 157,75, Commerz- u. Discontobank 115, Türkenlose 174,50, Lombarden 20,25, Canada 273,50, Baltimore 108,37, Laurahütte 179,25, Bochumer Guss 241,25, Gelsenkirchen 205,87, Harpener 198,87, Deutsche-Luxemburg 182,37, Phönix 277,62, A. E.-G. 270,50, Siemens & Halske 242, Hamburger Paketfahrt 158,62, Nordd. Lloyd 129, Gr. Berl. Strassenbahn 181,62, Aumetz-Friede 196,75, Hansa 319,62, Schuckert 162,25, South-West Afr. 136,25, Orenstein & Koppel 218,12. Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Otaviminen-Ant. 1,60, Julius Berger 2,50, Deutsche Erdöl-Ges. 1,50, Deutsche Schachtbau-Ges. 2,75, Adler Fahrrad 1,75, Carl Berg 3, Egestorff Masch. 3, Prister & Rossmann 2,50, Goerlitz Lüders 5,50, Goerlitz Roesner 4, Küppersbusch 6, Balcke Masch. 1,50, Hugo Schneider 4, Schubert & Salzer 1,25, Vogtländ. Masch. 5, Wissener Metall 4,25, Gasmotoren Deutz 2, Annaburger Steingut 2, Delmenhorst Linoleum 4,50, Deutsche Gasglühlicht 2,10, Nordd. Steingut 2, Wittener Glas 2, Planierwerke 1,25, Titels Kunsttöpferei 5 Mk., Thörls Oelfabr. 2, Oppeln Zement 2,75, Spinnerei Erlangen 1,50, Girmes & Co. 3,50, Stöhr Kammgarn 1,50, Concordia chemische Fabrik 2,50, Elberfelder Farben 2, Höchster Farben 2,50, Bismarckhütte 1,75, Gebr. Boehler 2, Harkort Bergwerk 3,75, Hedwigshütte 6, Rhein.-Nassau 1,50, Stolberger Zink 1,90, Dürkopp 2, Gebhardt & König 2, Buckau Masch. Vorz.-Akt. 2,75, Buckau Achsen 3,75, Hindrichs & Auffermann 4,25, Lahmeyer 3, Concordia Bergbau 2,75; niedriger: Schlesische Zellulose 1,25, Düsseldorfer Waggon 4, Herbrand Waggon 1,75, Kappel Masch. 3, Charlottenburger Wasser 2, Glauziger Zucker 1,75, Lüneburger Wachsbleiche 2,50, Akkumulatorenfabr. 16, Lindener Weberei 2, Vogtländ. Tüll 2,50, Friedrichshütte 1,50, Georg Marie 1,75, Hasper Eisen 1,50, Nordd. Lederpappe 2, Rosenthal Porzellan 4,75.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 31. Aug. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 —,—.— 4% Bayrische Staats-Anl. 100,00bG. 4% Bayrische Staats-Anleihe 06 unk. 1912 100,00bG. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—.— 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 —,—.— 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 86,50ebG. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. —,—.— 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—. 4% Darmstadt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 —,—.— 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1894 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 98,50G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—.— 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—.— 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1905 unkv. 1919 —,—.— 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,—.— 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 98,10b. 4proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 99,80G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—.— 4½% Deutsche Solvay-Werke 100,25b. 4½% Elberfelder Farben unk.1917 103,50bB. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 09, 08 100,50G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 400,00bB.

Londoner Börse vom 31. Aug. Es notierten: Engl. Konsols 75,75, Rio Tinto 51,37, Gedruld 1,32, Goldfields 4,09, Steel com. 75,62, Steel pref. 116,25, Rand Mines 6,50, Anaconda 9,31, Eastrand 2,93, Chartered 1,50, Aurora West 0,50, Cinderella Zone 1,15, Johannesburg Goldfields 0,21, Van Ryn 3,75, Albus (Generals) 1,09, Rand Collieries 0,87, West Rand Consols 13/9, General Mining & Finance 1,09, A. Görz & Co. 0,94, Modderfontain 12,56.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 31. Aug.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	10900	11200	Hüpstedt	4000	4100
Bergmannssegen	7400	7600	Johannashall	4950	5100
Bernsdorf	70	80	Justus-Aktien	108	109
Burbach	14900	15200	Kaiserroda	10750	11500
Buttlar	800	850	Krügershall	135	137
Carlshall	6350	6500	Marianglück	2050	2100
Carlsglück	2125	2200	Max	3800	3850
Friedrich-Ernst	1700	1750	Neusollstedt	3600	3650
Felsenfest	2425	2500	Neustassfurt	—	—
Glückauf	21500	22500	Reichskrone	940	975
Günthershall	5600	5700	Richard	750	860
Hansa-Silberberg	6500	6700	Ronnenberg	122	124
Hedwig	1100	1200	Rothenberg	3200	3300
Heiligenmühle	1550	1650	Salzdetfurth	358%	358%
Heiligenroda	9500	10000	Teutonia	91	93
Heldburg	65	67	Walter	—	—
Heldrungen	1050	1100	Wilhelmine	1800	1900
Herfa-Neurungen	1750	1850	Wilhelmshall	16500	16500
Hohenfels	7400	7600	Wintershall	20000	21000
Hugo	11600	11800			

Weitere Schädigung der Getreideernte durch das Regenwetter konstatiert der heutige Saatenbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Das in ganz Deutschland bis Donnerstag andauernde Regenwetter hat dem noch draussen stehenden Getreide weiteren, zum Teil erheblichen Schaden zugefügt. Verhältnismässig am besten ist noch der Roggen eingebracht worden, aber auch von diesem ist fast in jedem Berichtsbezirke ein Teil beschädigt bezw. mit Auswuchs behaftet, zumal hier und da noch in den letzten Tagen Reste im Felde standen. Empfindlicher werden sich die Nachteile der Witterung beim Weizen bemerkbar machen, da dessen Ernte vielfach noch sehr im Rückstande war. Allgemein wird über Auswuchs geklagt, und in vielen Wirtschaften ist fast der ganze Weizen in Mitleidenschaft gezogen. Am schwersten von allen Getreidearten ist der Hafer mitgenommen worden, denn zu den sehr erheblichen Qualitätsschäden treten noch grosse Verluste durch Körnerausfall hinzu.

Die Kartoffeln werden sehr verschieden beurteilt. Auf durchlässigen Boden scheinen sie bisher wenig gelitten zu haben, um so stärker machen sich dagegen auf tiefer gelegenen Stellen und namentlich auf schweren Böden die nachteiligen Folgen übermässiger Feuchtigkeit bemerkbar. Vielfach berichtet man, dass das Kraut schwarz wird, und fast aus allen Berichtsgebieten liegen Klagen über beginnende Fäule vor, doch ist zu hoffen, dass bei weiterer Dauer der seit zwei Tagen herrschenden trockenen Witterung der Schaden keinen grösseren Umfang annehmen wird.

Die Entwicklung der Rüben lässt, abgesehen vom Zuckergehalt, der bei der kühlen Witterung nicht viel gewinnen konnte, nichts zu wünschen übrig. Futter ist überall reichlich gewachsen, nur muss das Wetter jetzt trocken bleiben, damit das Grummet in gutem Zustande geborgen werden kann.

Eilenburger Kattunmanufaktur Akt.-Ges. Die Generalversammlung der Eilenburger Kattunmanufaktur Akt.-Ges. genehmigte einem Telegramm zufolge die Bilanz und beschloss 5 Proz. Dividende.

Rücktritt Italiens von der Zuckerkonvention. Die italienische Regierung hat der belgischen Regierung mitgeteilt, dass Italien mit dem 1. September 1913 aus der Zuckerunion ausscheiden werde.

Bredower Zuckerfabrik A.-G. Stettin-Bredow. Der Aufsichtsrat beschloss der Generalversammlung für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. (wie i. V.) in Vorschlag zu bringen.

Gardinenfabrik Plauen Akt.-Ges. Die Verwaltung schreibt folgendes: „Infolge mehrfacher Anfragen teilen wir mit, dass die missliche Lage der Tüllindustrie, über die die Zeitungen in jüngster Zeit mehrfach berichtet haben, uns nicht berührt. Wir fabrizieren nur sogenannte englische Gardinen, für die die Konjunktur in letzter Zeit günstig war, und werden, voraussichtlich auch in diesem Jahre wieder, wie in den zwei vorausgegangenen, in der Lage sein, eine Dividende von 12 Proz. auszuschütten."

Hagener Gussstahlwerke. Wie man hört, wird die Gesellschaft, die schon mehrere Jahre hintereinander dividendenlos geblieben ist, auch für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr keine Dividende ausschütten.

Plauener Spitzenfabrik Akt.-Ges. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 6 Proz. fest. Die Verwaltung teilte mit, dass jetzt der Geschäftsgang lebhafter sei, da die Mode für Spitzen wieder günstiger sei.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 31. Aug. Am Frühmarkt sortierten Weizen inländ. 196,00—208,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 167,50—168,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch. posenscher und schlesischer fein 195—209, mittel 184—197, gering 177—183, russisch, und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais türkischer mixed. 172—176, abfallender — —, runder 149,50—155,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering — — gute 188,00—200,00, russische und Donau leichte 168,00—174,00, schwere 175—180 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 171—178, Taubenerbsen 179—192 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 60 24,00 bis 29,75. Roggenmehl 0 und 1 20,00—22,50. Weizenkleie 11,50—12,00. Roggenkleie 12,50—13,00.

Magdeburg, 31. Aug. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer stetig, gut 198—202. Weizen Kolben — —. Roggen inländ. ruhig, gut 160—164. Gerste ausländ. Futtergerste fest gut 182—172. Hafer inländ. ruhig, gut 172—182. Mais runder stetig, gut 143—145, amerik. bunter, gut — — M.

Hamburg, 31. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Ostholst, Meckbg. 215—222. Roggen fest, Mecklbrg. und Pommern, 163—170. Gerste fest, südruss. 143—144. Hafer fest. Holsteiner. — —, Mecklenburger — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 220 bis 225. Mais fest. La Plata 112—115. mixed — — —, mixed loco — —.

Pest, 31. Aug. Weizen per Okt. 11,35 G., 11,39 B., April 11,56 G., 11,57 B. Roggen per Okt. 9,64 G., 9,65 B. Hafer per Okt. 10,31 G., 10,35 B. Mais per Juli —,— G., —,— B. per Aug. —,— G., —,— B. per Mai 7,49 G., 7,50 B. Raps Aug. —,— G. —,— B.

Antwerpen, 31. Aug. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Aug. —,—, Okt. 5,4¼ B. Dez. 5,50, Febr. 5,42½, April 5,52½ Fr. Umsatz 275,000 kg. Still.

Liverpool, 31. Aug. Roter Winterweizen per Okt. 7,5½ d, per Dez. 7,5. Still. Mais, Sept. 5|13, La Plata Okt. 4,15½. Still.

Zucker.

Hamburg, 31. Aug. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per August	11,02½	—,—	—,— M.
„ September	11,45	11,42½	11,42½ „
„ Oktober	9,95	9,96	9,96 „
„ Dezember	9,87½	9,80	9,80 „
„ Jan.-März	10,02½	9,92½	9,92½ „
„ Mai	9,95	10,10	10,10 „
	schwach	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 31. Aug. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	65 G.	64¾ G.	64¾ G.
„ Dezember	65 G.	64¾ G.	64¾ G.
„ März	64¾ G.	64¾ G.	64¾ G.
„ Mai	64¾ G.	64¾ G.	64¾ G.
	ruhig	behpt.	behpt.

Rio de Janeiro, 31. Aug. Kaffee-Zufuhren 9,000 Sack in Rio 45,000 Sack in Santos.

Havre, 31. Aug. Kaffee good average Santos per Sept. 51,00, per Dez. 51, per März 50¾, per Mai 50¼. Still.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg, 31. Aug. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 31,50—32,00. Ruhig.

Berlin, 31. Aug. Kartoffelmehl und -Stärke 30,50. Feuchtes Kartoffelmehl —.—.

Spiritus.

Nordhausen, 31. Aug. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 86,50—87,50 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (108—106) 97,00—98,00 Mark per Juli 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 31. Aug. Rüböl loko 73,00, per Okt. 72,50.

Hamburg, 31. Aug. Stadtschmalz 64,00, amerik. Steam 55,25, Chamberlain 57,25.

Chemische Produkte.

Merseburg, 31. Aug. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt fest, Preise bei fehlendem Angebot behauptet. Heutige Notierung Lieferung Februar-März 1913 11,40 Mark frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 31. Aug. Chilisalpeter per loko 11,07½, Febr.-März 11,40 frei Fahrzeug Hamburg. Fest.

Wolle.

Bremen, 31. Aug. Baumwolle stetig. Upl. loko middl. 66,25.

Alexandria, 31. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 17,02, Jan. 17,02, März 17,06.

Liverpool, 31. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,04.

Liverpool, 31. Aug. Baumwolle. Umsatz 4000 Ballen, Import 6000 Ballen, davon Amerikaner 6000 Ballen.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 31. Aug. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 2931 Rinder (660 Bullen, 1432 Ochsen, 780 Kühe und Färsen), 1113 Kälber, 10425 Schafe, 10811 Schweine. Rinder: a. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 92 bis 55, Schlachtgewicht 60 bis 95; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 46—43, Schlachtgewicht 84—59; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 42—45, Schlachtgewicht 79—53. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 51—4, Schlachtgewicht 85—96, b. vollfleischige jüngere Lebendgewicht 46—51, Schlachtgewicht 81—55, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 42—46, Schlachtgewicht 79—55. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 46—50, Schlachtgewicht 81—88, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 40—45, Schlachtgewicht 73—82; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 35—39, Schlachtgewicht 66—74; d. gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgewicht 5is 33, Schlachtgewicht bis 73. D. Gering genährte Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 55—39, Schlachtgewicht 70—38. Kälber: a. Doppellender feinerMast, Lebendgewicht 50—60, Schlachtgewicht 114—129; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 62—66, Schlachtgewich 103—116, c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 59—63; Schlachtgewicht 98—105, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 46—52, Schlachtgewicht; 84—95. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 43—46, Schlachtgewicht 28—100, ältere Masthammel Lebendgewicht 35—42, Schlachtgewicht 71—56, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 39, Schlachtgewicht bis 83. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 70, Schlachtgewicht 85—87; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 66—68, Schlachtgewicht 82 bis 85; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 62—66, Schlachtgewicht 78—83; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 60 bis 62, Schlachtgewicht 75—77; f. Sauen, Lebendgewicht 63—64 Schlachtgewicht 79—80.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	31.8.	30.8.	Chicago.	31.8.	30.8.
Weizen p. Sept.	103	103⅜	Weizen p. Sept.	92⅝	93¾
„ „ Dez.	101⅝	102⅛	„ „ Dez.	93	94¼
Mais prompt	61¼	—	Mais p. Sept.	72¼	74
„ p. Sept.	—	—	„ „ Dez.	75	73¾
Mehl Spring clears	4,20	4,25	Hafer p. Sept.	31⅝	33¼
Kaffee Fair Rio Nr. 7	15½	—	„ „ Dezbr.	32¼	32¼
„ p Aug.	—	—	Roggen prompt	63	70
„ „ Sept.	—	13,00	Schmalz p. Sept.	11,12½	11,05
Petroleum in Cases	10,25	10,25	„ „ Dez.	10,95	10,90
do. in New York	8,35	8,35			
do in Philadelphia	8,35	8,35			

Tendenz: Weizen schwach. Mais willig. Montag Feiertag.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Umstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	30. Aug.	+0,57	31. Aug.	+0,54	—	22
Nebra, Oberpegel	„	+2,04	„	+2,48	6	—
„ Unterpegel	„	+1,76	„	+1,68	8	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,60	„	+2,58	2	—
„ Unterpegel	„	+0,90	„	+0,88	2	—
Trotha	30.	+2,34	31.	+2,26	8	—
Alsleben, Oberpegel	30.	+2,52	31.	+2,54	—	2
„ Unterpegel	„	+1,78	„	+1,88	—	16
Bernburg	„	+1,45	„	+1,48	—	3
Kalbe, Oberpegel	„	+1,73	„	+1,73	—	—
„ Unterpegel	„	+1,32	„	+1,31	1	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.								
	Aug.	Fall	Wuchs		Aug.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	30. +0,38	22	—	Wittenberg	31. +3,93	1	—
Laun	„ +0,59	6	—	Rosslau	„ +2,48	6	—
Budweis	„ +0,60	—	6	Barby	„ +2,71	—	2
Prag	„ +1,36	—	—	Schönebeck	„ +2,51	—	9
Pardubitz	„ +0,43	31	—	Magdeburg	„ +4,14	—	7
Brandeis	„ +1,21	10	—	Tangermde.	„ +3,00	—	22
Melnik	„ +1,43	—	8	Wittenberge	„ +2,14	—	26
Leitmeritz	31. +1,20	12	—	Dömitz	30. +1,25	—	27
Aussig	„ +1,58	15	—	Boizenburg	„ +0,88	—	27
Dresden	„ +0,34	1	—	Hohnstorf	31. +1,14	—	21
Torgau	„ +2,32	—	12	Lauenburg	„ +1,17	—	23

Aussig, 31. Aug. Pegelstand plus 158 cm. Vom Oberlauf werden 177 cm Fall gemeldet.

Schiffsnachrichten

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft. Poststrasse.)

Dampfer-Expeditionen in der Zeit vom 31. Aug. bis 7. Sept.

Ab Bremerhaven: Kronprinz Wilhelm 3. Sept. nach New York über Southampton—Cherbourg. Barbarossa 4. Sept. nach New York, Philadelphia und Galveston. Prinz Eitel Friedrich 4. Sept. nach Ostasien. Cassel 4. Sept. nach Australien. Köln 5. Sept. nach Baltimore. Prinz Friedrich Wilhelm 7. Sept. nach New York über Southampton—Cherbourg. Willehad 7. Sept. nach Kanada. Würzburg 7. Sept. nach Brasilien. Wyneric 7. Sept. nach Cuba. — Ab New York: Kaiser Wilhelm der Grosse 3. Sept. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. — Ab Baltimore: Neckar 4. Sept. nach Bremen. — Ab Marseille: Schleswig 4. Sept. nach Alexandrien. — Ab New York: George Washington 5. Sept. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. — Ab Genua: König Albert 5. Sept. nach New York über Neapel, Palermo und Gibraltar. — Ab New York: Prinzess Irene 7. Sept. nach Genua über Gibraltar und Neapel.

Neueste Dampferbewegungen:

Kronprinzessin Cecilie 28. Aug. von Cherbourg. Main 29. Aug. von Bremerhaven. Halle 29. Aug. Dover passiert. Eisenach 29. Aug. von Funchal. Scharnhorst 29. Aug. in Colombo. Seydlitz 29. Aug. in Antwerpen. Thüringen 29. Aug. in Fremantle. Prinz Ludwig 28. Aug. in Tsingtau. Derfflinger 28. Aug. von Southampton. Goeben 30. Aug. in Penang. König Albert 30. Aug. von Neapel. Köln 29. Aug. Lizard passiert. Brandenburg 28. Aug. von Baltimore. Willehad 29. Aug. in Rotterdam. Würzburg 30. Aug. in Rotterdam. Giessen 30. Aug. von Vigo. Roon 30. Aug. in Bremerhaven. Lothringen 29. Aug. von Durban. Kleist 30. Aug. in Shanghai. Lützow 29. Aug. von Penang. Prinz Sigesmund 29. Aug. in Yokohama. Manila 30. Aug. von Amboina. Herzogin Sophie Charlotte 29. Aug. von Bremerhaven.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Armenia 23. Aug. 6 Uhr abends in New York. Barcelona 30. Aug. 6 Uhr morgens von Horsens nach Hamburg. Batavia 29. Aug. 11 Uhr 45 Min. nachts in New York. Cincinnati meldet drahtlos, am 31. Aug. 5 Uhr morgens in Plymouth zu sein. Kaiserin Auguste Victoria 29. Aug. 12 Uhr 30 Min. mittags von New York nach Hamburg. Kronprinzessin Cecilie 29. Aug. 10 Uhr 35 Min. morgens Cuxhaven passiert. Moltke 29. Aug. 2 Uhr nachm. von Gibraltar. Pallanza 29. Aug. 12 Uhr 15 Min. morgens Lizard passiert. Pennsylvania 29. Aug. 10 Uhr abends in Hamburg. Pretoria 29. Aug. 12 Uhr 20 Min. mittags Cuxhaven passiert. Prinz Oskar 29. Aug. 11 Uhr 30 Min. mrgs. von Philadelphia nach Hamburg. Willehad 29. Aug. 5 Uhr 30 iMn. morgens in Rotterdam. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Assyria 29. Aug. von Norfolk. Bolivia 29. Aug. in Tampico. Christian X. 29. Aug. vor Tampico. Dacia 29. Aug. 5 Uhr nachm. Duessant passiert. König Friedrich August 29. Aug. 9 Uhr abends in Vigo. Polynesia 28. Aug. in Corral. Schwarzwald 30. Aug. 6 Uhr 20 Min. morgens auf der Elbe. Siegmund 29. Aug. morgens von Maranhao. Spreewald 28. Aug. in Pto. Mexico. Virginia 28. Aug. 10 Uhr abends in Havre. Ypiranga 30. Aug. 2 Uhr morgens Dover passiert.

Teleph.-Ruf Nr. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120901035/fragment/page=0001

Berliner Börse, 31. August 1912

Die Kurse in Goldwährung sind die Zinsstreichungen. Es bedeuten: 1 Jan. 1 Feb. 1 März 1 April 1 Mai 1 Juni 1 Juli 1 Aug. 1 Sept. 1 Okt. 1 Nov. 1 Dez. | 1.4.10 | 15.3.9. | 15.5.12 | 1.5.11 | 15.4.10. | 1.11.6. | 15.2.9. | 1.4.7. | 1.5.8. | 1.11.8. | 1.3.6.9. | 1.6.12. | 15.5.11. | Overseach. | do. | 1.2.5.8.11. | do. | 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta = 80 Pf. — Dest. 1 fl. Gold: 2 M. Währ.: 1,70 Kr.; 100 Fr. = 81 M. — 1 fl. Silber: 1,70. — 1 fl. Rubl.: 1,10. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl. = 3,20. — 1 Piaster = 4,20. — 1 Dollar = 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4½ %, Lombardzinsfuß 5½ %, Privatdiskont 4 %. Nachdr. verb.

| Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. | | |